



Perspektiven für die Schweinehaltung

Fachtagung des Zentralverbandes der Deutschen Schweineproduktion e.V. (ZDS) am **9. Mai 2007** in **Suhl, Thüringen**.

Die Erzeugung von Bioenergie bietet sich zurzeit als neuer Betriebszweig für die Landwirtschaft an. Allerdings wird diese Entwicklung in Fachkreisen kontrovers diskutiert. So besteht u.a. Skepsis hinsichtlich der langfristigen Rentabilität und der Abhängigkeit von Fördermitteln. Der Flächenbedarf für die Erzeugung von Bioenergie belastet die Schweinehaltung aufgrund steigender Pachtpreise. Hinzu kommt eine Verknappung der Anbaufläche für Futtergetreide mit entsprechender Auswirkung auf die Futterkosten. Nicht zuletzt führt die staatliche Förderung von Bioenergie dazu, dass viele Landwirte nicht in den Ausbau oder die Modernisierung der Schweinehaltung investieren, sondern in die Erzeugung von Bioenergie (Biogas). In diesem Zusammenhang erscheint es z.B. angebracht, im Sinne der Kreislaufwirtschaft über eine stärkere Nutzung der Biogastechnologie für die Gülleverwertung und für die betriebliche Wärmeversorgung nachzudenken. Die Tagung soll Impulse und Entscheidungshilfen liefern. Zunehmender Kostendruck zwingt die Schweinehalter verstärkt dazu, verschiedene Sparpotenziale zu erschließen. Die Energiekosten wurden hierbei bisher oft vernachlässigt. Moderne Technik, gezielte Steuerung, aber auch die sorgfältige Pflege und Wartung (z.B. der Lüftung) eröffnen interessante Möglichkeiten.

Neue Perspektiven für die Schweinehaltung ergeben sich nicht nur aus der Bioenergienutzung und aus verschiedenen Möglichkeiten der einzelbetrieblichen Kostensenkung, sondern auch aus einer Wirtschaftsweise nach den Grundsätzen von Qualität und Sicherheit. Nur so kann das Vertrauen der anspruchsvollen und sensibilisierten Verbraucher gewonnen und eine langfristige Absatzsicherung bei zunehmender Selbstversorgung erreicht werden. Das von der Wirtschaft getragene QS-Programm hat hierfür eine Basis geschaffen und zwischenzeitlich breite Akzeptanz gefunden. Die dynamische Anpassung an neue Entwicklungen ist eine ständige Herausforderung für alle Beteiligten.

Organisatorisches

Eine Teilnahme an der Tagung ist kostenlos nach vorhergehender Anmeldung. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das vorbereitete Anmeldeformular (siehe ZDS-Homepage).

Die Tagung beginnt um 08:30 Uhr und endet gegen 13:00 Uhr. Für den Fall, dass Sie am Vorabend anreisen möchten, haben Sie die Möglichkeit, bis zum 25.03. zu Vorzugskonditionen Zimmer zu reservieren. Wenden Sie sich dazu bitte direkt an das Hotel Ringberg.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: http://www.zds-bonn.de/zds_fachtagung_am_09_05_07.html

Kontakt

Klemens Schulz

Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion e.V.

Adenauerallee 174, 53113 Bonn

Tel. +49 228 91447-42, Fax. +49 228 91447-45, eMail: sk@zds-bonn.de